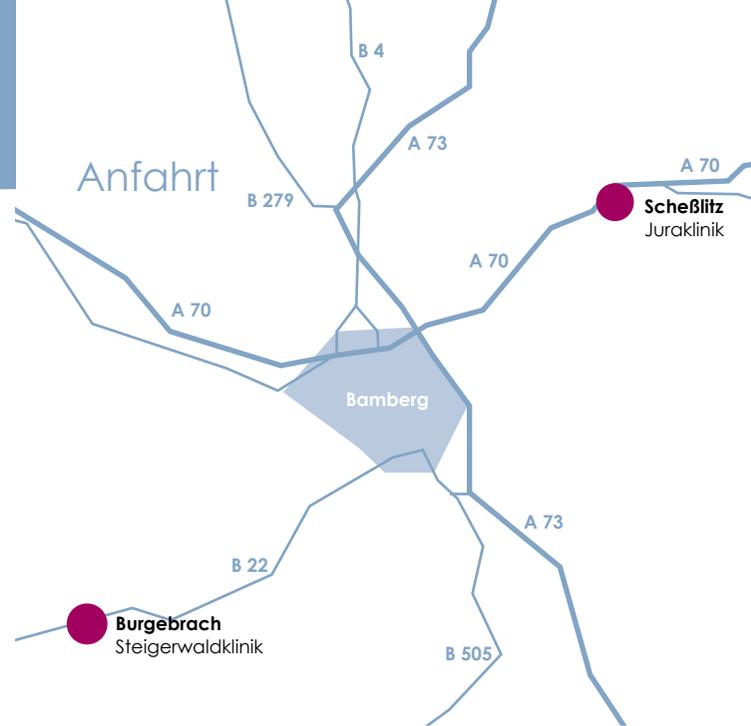


Operationsverfahren

Operationsverfahren mittels OrthoPilot

Der künstliche Kniegelenkersatz wird an der Juraklinik Scheßlitz unter Verwendung eines Computer-Navigationsgerätes durchgeführt. Der Vorteil liegt in einer exakteren Ausrichtung des künstlichen Kniegelenkes an der mechanischen Beinachse.



Ihre Ansprechpartner:

Juraklinik Scheßlitz

Chefarzt Dr. med. Matthias Biedermann

Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Durchgangsarzt
Oberend 29, 96110 Scheßlitz
Telefon: 09542-779-401
Telefax: 09542-779-403
E-Mail: chirurgie.jk@gkg-bamberg.de

Steigerwaldklinik Burgebrach

Chefarzt Dr. med. Manfred Gunselmann

Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Durchgangsarzt
Am Eichelberg 1, 96138 Burgebrach
Telefon: 09546-88-210
Telefax: 09546-88-201
E-Mail: chirurgie.stw@gkg-bamberg.de

www.gkg-bamberg.de

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft
des Landkreises Bamberg mbH



Wir sorgen für Sie.
Steigerwaldklinik Burgebrach
Juraklinik Scheßlitz

Unfallchirurgie und Orthopädie



GKG

Gesundheit & Lebensqualität
für die Region Bamberg

Gemeinnützige Krankenhausgesellschaft
des Landkreises Bamberg mbH

www.gkg-bamberg.de

Stand: 02/2018

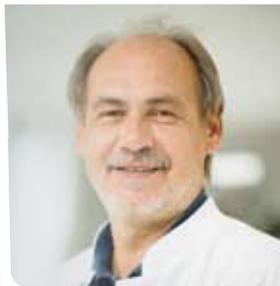
Liebe Patientin, lieber Patient, die Fachabteilung Unfallchirurgie und Orthopädie an den Standorten in Burgebrach und in Scheßlitz unterstützt Sie bei der medizinischen Versorgung von erworbenen, angeborenen oder durch Unfall verursachten Erkrankungen und Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates.

Die interdisziplinäre-fachübergreifende Zusammenarbeit unserer Ärzte mit den anderen Fachabteilungen ermöglicht eine ganzheitliche Betreuung und Behandlung unserer Patienten. Mit unseren niedergelassenen Kollegen pflegen wir eine enge Zusammenarbeit.

Unsere erfahrenen Ärzte bieten Behandlung auf höchstem Niveau unter Verwendung von modernster Technik. Wir orientieren uns bei der Arbeit an weltweit aktuellen und wissenschaftlich anerkannten chirurgischen Therapieprinzipien und verbinden modernste medizinische Versorgung mit patientenorientiertem, menschlichen Umgang.



Chefarzt
Dr. med. Biedermann



Chefarzt
Dr. med. Gunselmann

Durchgangsarzt

Die unfallchirurgische Notfallbehandlung ist an der Juraklinik Scheßlitz bei Arbeitsunfällen, Schul- und Wegeunfällen zugelassen.

Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie

Es werden sämtliche Verletzungen des Stütz- und Bewegungsapparates (Knochenbrüche, Gelenkverletzungen, Sehnenrisse, Bandverletzungen) behandelt.

Zur Versorgung werden modernste OP-Techniken (z.B. minimal-invasiv) und Implantate (Marknägel, winkelstabile Plattensysteme etc..) verwendet.

Gelenkspiegelungen

Gelenkspiegelungen werden am Knie-, Sprung- und Schultergelenk durchgeführt – inklusive der arthroskopischen Versorgung von z. B. Kreuzbandrissen, Meniskusverletzungen oder Knorpelschäden.

Knorpelersatzverfahren

Knorpelersatzverfahren kommen an Knie- und Sprunggelenk zum Einsatz, um die Funktion des eigenen Gelenkes so lange wie möglich zu erhalten. Dies wird oft in Kombination mit einer Korrektur von Beinachsfehlstellungen (Umstellungsosteotomien) durchgeführt, da diese häufig die Ursache für den Knorpelschaden darstellen.

Endoprothetik

Ein Kernbereich ist die endoprothetische Versorgung von Hüft-, Knie- und Schultergelenken, sowohl bei Gelenkverschleiß (Arthrose), als auch bei Knochenbrüchen. Hier kommen langjährig bewährte Implantate zum Einsatz. Das Spektrum beinhaltet auch Austauschoperationen (Revisionen) bei gelockerten Kunstgelenken, bis hin zum Knochenteilersatz bei Defekten.



Schulterchirurgie

Neben den üblichen Techniken zur Versorgung bei Schulterluxationen oder Rissen in der Rotatorenmanschette kommt auch die arthroskopische Implantation des sogenannten Schulterballons zur Behandlung nicht rekonstruierbarer Rotatorenmanschettenläsionen als Alternative zur inversen Schulterprothese, zur Anwendung. Frakturversorgungen erfolgen mit allen gängigen Implantaten bis hin zum künstlichen Schultergelenkersatz.

Hand- und Fußchirurgie

Die Behandlungsmöglichkeiten umfassen die Versorgung von frischen Verletzungen an Hand



und Fuß (Sehnen, Knochen, Bänder), aber auch die Operation von z. B. Nervenkompressionsyndromen (Karpaltunnelsyndrom, Sulcus-Ulnaris Syndrom), schnellender Finger oder Morbus Dupuytren. Vorfußdeformitäten wie der Hallux valgus, Krallen- oder Hammerzehen werden nach individueller Analyse korrigiert.

Wirbelsäulenchirurgie

Zur Behandlung schmerzhafter, insbesondere osteoporotischer Wirbelbrüche wird die Ballon-Kyphoplastie (Aufrichtung der Wirbel und Stabilisierung mit Knochenzement) als minimal-invasives Verfahren zur Stabilisierung von Wirbelbrüchen eingesetzt.